

МИРЪ МИР МІР MIR MÍR MIER MĚR POKÓJ ཨེ ཅ བ ཅ

Editorial

Wissenschaft ist normalerweise unpolitisch. Denn während wissenschaftliche Erkenntnisse Grundlage politischer Entscheidungen sein können und müssen – wie wir unter anderem in der immer noch andauernden Pandemie gesehen haben –, dürfen politische Ansichten keine Rolle für die Gewinnung dieser Erkenntnisse spielen. Daher verzichten die Herausgeberinnen wissenschaftlicher Zeitschriften gewöhnlich darauf, in ihrer Rolle politisch Stellung zu beziehen. Die jüngsten schrecklichen Ereignisse aber beeinträchtigen auch die wissenschaftliche Arbeit in einer Weise, die uns zu einer solchen Stellungnahme zwingt.

Die Zeitschrift *Die Welt der Slaven* adressiert schon mit ihrem Titel die Erforschung aller slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen. Um uns dieser Forschung widmen zu können, benötigen wir vor allem zwei Dinge: Frieden und Meinungsfreiheit.

Vladimir Putins Regime hat beides zerstört.

Durch dessen von langer Hand geplanten und am 24. Februar begonnenen menschenverachtenden Angriffskrieg sind unsere Kolleginnen in der Ukraine gezwungen, um ihr nacktes Überleben zu kämpfen, so dass an Wissenschaft nicht mehr zu denken ist. Einige mussten fliehen; viele sind geblieben, um ihre Demokratie gegen Diktatur und Gewalt zu verteidigen; wie viele durch die russischen Bomben sterben werden, werden wir erst wissen, wenn die Waffen endlich schweigen. Wir fühlen mit allen Menschen in der Ukraine, denen dieser Krieg aufgezwungen wurde, und stehen zu ihnen.

Gleichzeitig ist dieser Krieg ein Angriff auf die Meinungsfreiheit, der die Arbeit auch unserer russischen Kolleginnen beeinträchtigt. Das vorliegende Heft enthält einen Artikel, der schon vor dem 24. Februar im Heimatland der Autoren nicht gedruckt werden konnte und deshalb als *tamizdat* in unserer Zeitschrift erscheint. Das Unterschreiben dieses Editorials würde in Russland nun mit bis zu fünfzehn Jahren Lagerhaft bestraft werden. Dennoch haben sich viele unserer russischen Kolleginnen offen gegen den Krieg ausgesprochen. Auch deren Mut erkennen wir an und wollen weiter mit ihnen zusammenarbeiten.

Zusammen mit dem Verband der deutschen Slavistik und anderen nationalen und internationalen slavistischen Organisationen (z. B. der British Association for Slavonic and East European Studies, der American Association of Teachers of Slavic and East European Languages oder der Slavic Linguistics Society), mit den Redaktionen anderer slavistischer Zeitschriften (z. B. Sonnenhauser & Eckhoff & For-

tuin 2022 für *Russian Linguistics*, Marcialis 2022 für *Studi Slavistici*, Murav 2022 für *Slavic Review*) und mit den Völkern der Welt (United Nations 2022) verurteilen wir den Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine, fordern ein Ende der Gewalt und den Rückzug der russländischen Truppen.

Die Herausgeberinnen der Zeitschrift *Die Welt der Slaven* fühlen sich weiterhin der Verständigung zwischen den slavischen (und nichtslavischen) Völkern und der freien Äußerung wissenschaftlich fundierter Meinungen verpflichtet.

28. März 2022

Daniel Bunčić
Susanne Frank
Schamma Schahadat
Monika Wingender

Quellenangaben

- American Association of Teachers of Slavic and East European Languages (AATSEEL). 2022. The Executive Council... <https://www.aatseel.org/> (Zugriff 28.03.2022).
- British Association for Slavonic and East European Studies. 2022. BASEES Statement on Russia's act of aggression against Ukraine. <http://basees.org/news/2022/2/24/basees-statement-on-russias-act-of-aggression-against-ukraine> (Zugriff 28.03.2022).
- Marcialis, Nicoletta. 2022. Něť voině. *Studi Slavistici*. <https://oaj.fupress.net/index.php/ss/index> (Zugriff 28.03.2022).
- Murav, Harriet. 2022. In response to Putin's brutal invasion and in support of Ukraine... <http://www.slavicreview.illinois.edu/> (Zugriff 28.03.2022).
- Slavic Linguistics Society. 2022. Position statement on the Russian invasion of Ukraine. https://www.slaviclinguistics.org/wp-content/uploads/2022/02/POSITION-STATEMENT-ON-THE-RUSSIAN-INVASION-OF-UKRAINE_2.26.2022.pdf (Zugriff 28.03.2022).
- Sonnenhauser, Barbara & Eckhoff, Hanne & Fortuin, Egbert. 2022. February 24, 2022: Can there be a future for Russian linguistics? *Russian Linguistics*. <https://doi.org/10.1007/s11185-022-09251-y> (Zugriff 28.03.2022).
- United Nations. 2022. Aggression against Ukraine. *United Nations Document A/ES-11/L.1*. <http://undocs.org/A/ES-11/L.1> (Zugriff 28.03.2022).
- Verband der deutschen Slavistik. 2022. Stellungnahme zum Angriff auf die Ukraine, 24.02.2022. <http://slavistik.org/angriff.html> (Zugriff 28.03.2022).

(Außer diesem Editorial waren alle Beiträge dieses Hefts bereits vor dem 24. Februar 2022 druckfertig.)